

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 17. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. April 2023)

zum Thema:

Verschoben auf den Sankt-Nimmerleins-Tag: Turnhalle und Mensa der Franz-Carl-Achard-Grundschule

und **Antwort** vom 05. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15305
vom 17. April 2023
über Verschieben auf den Sankt-Nimmerleins-Tag: Turnhalle und Mensa der
Franz-Carl-Achard-Grundschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung zu den Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wann ist mit der Fertigstellung des Brandschutzplans der Turnhalle der Franz-Carl-Achard-Grundschule zu rechnen?

Zu 1.: „Das Bezirksamt ist um eine schnellstmögliche Erledigung der ausstehenden Restarbeiten zur Inbetriebnahme der neuen Schulsporthalle für die Franz-Carl-Achard-Grundschule bemüht. Die beauftragte Fachfirma arbeitet an der Fertigstellung der Feuerwehrpläne. Die Beauftragung erfolgte im März 2023. Das Bezirksamt erwartet eine zeitnahe Rückmeldung der zuständigen Stellen.“

2. Handelt es sich bei der Sporthalle um einen Typenbau? Wenn ja, kann dann nicht auf bestehende Pläne zurückgegriffen werden?

Zu 2.: Bei der neu errichteten Sporthalle handelt es sich um eine Typensporthalle (TSH-K), welche in Amtshilfe durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) errichtet wurde. Der Bau wird in serieller Bauweise als Schnellbauhalle ausgeführt. Die Sporthalle ist hier für einen bestehenden Schulstandort gebaut worden. Hierfür ist eine individuelle, standortbezogene Unterlage zu fertigen, die immer auch eine standortbezogene Einzelbetrachtung unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und der tatsächlich ausgeführten Bauplanung erfordert.

3. Darf der Brandschutzplan wirklich erst nach der Übergabe vom Land an den Bezirk in Auftrag gegeben werden, wie in der Presse berichtet?

4. Wenn ja, wo ist das vorgeschrieben? Was spricht gegen eine frühere Beauftragung?

Zu 3. und 4.: Aufgrund der Abläufe bei Amtshilfemaßnahmen erfolgt die notwendige Beauftragung der Restarbeiten durch den Bezirk im Anschluss an die Bauabnahme und Übergabe der Baulichkeiten an den Bezirk. Informationen zur Erstellung der notwendigen Unterlagen (z.B. Feuerwehrpläne) werden hierbei frühestmöglich dem Bezirk zur Verfügung gestellt. Insofern ist der Prozessablauf bereits optimiert.

5. Stimmt es, dass die Mensa der Franz-Carl-Achard-Grundschule bereits zu den letzten Herbstferien öffnen sollte und immer noch geschlossen ist?

6. Wenn ja, woran liegt dies?

Zu 5. und 6.: „Der ursprüngliche Bauablaufplan sah eine Fertigstellung sowie Übergabe der neuen Mensa zum Herbst 2022 vor. Das Bezirksamt und die beauftragten Fachfirmen haben ihr Möglichstes versucht, den Zeitplan einzuhalten. Der Plan konnte allerdings aufgrund des aktuell angespannten Baumarktes aus mehreren Gründen nicht eingehalten

werden. Leider treten Material- und Lieferengpässe in der jetzigen Zeit regelmäßig auf. In diesem Fall konnte das ausgeschriebene Lüftungsgerät nicht in dem erforderlichen Zeitkorridor geliefert werden. Die technologischen eingeordneten Bauprozesse mussten aufgrund fehlender Personal- wie auch Materialkapazitäten immer wieder verschoben werden. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlen noch einzubauende Steuerelemente, die eine Trinkwasserbeprobung zulassen, um eine Inbetriebnahme zu gewährleisten. Grundsätzlich muss hier angemerkt werden, dass diese Probleme bei der aktuellen Lage auf dem Baumarkt keinen Einzelfall darstellen.“

7. Wann können die Turnhalle und die Mensa voraussichtlich von der Schule genutzt werden?

Zu 7.: „Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes arbeiten an einer zeitnahen Lösung zur Inbetriebnahme der Typensporthalle. Bezüglich der Inbetriebnahme der Mensa kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, wann die Voraussetzungen einer Trinkwassererprobung vorliegen. Auch hier arbeitet das Bezirksamt gemeinsam mit den Fachfirmen mit Hochdruck an einer schnellen Lösung.“

8. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 8.: Der Beantwortung der Fragen 1. bis 7. ist seitens des Senats nichts hinzuzufügen.

Berlin, den 5. Mai 2023

In Vertretung
Dr. Torsten Kühne
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie